



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

IMMER DIESE JUGENDLICHEN!

Was kann eine Gemeinde tun, wann muss sie handeln?

Referentin: Marlis Dürst

Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

WANGEN-BRÜTTISELLEN



PRESSEMITTEILUNGEN 2002 - 2005

Wangen 2002: **Übermässiger Alkoholkonsum von Jugendlichen an der Chilbi**

Vorplatz Kirche 2004: **Jugendliche lärmen und randalieren bis spät in die Nacht – Nachbarn schlagen Alarm**

Brüttisellen 2005: **Messerstecher drohte mit erneuter Tat!**

PRESSEMITTEILUNG 2013

Wangen-Brüttisellen erhält 2. Preis
für das Gesundheitsförderungskonzept
„Nachhaltige und vernetzte Prävention und
Gesundheitsförderung in Wangen-Brüttisellen“

2013 gesunde gemeinde
2. Preis

IMMER DIESE JUGENDLICHEN!

Was kann eine Gemeinde tun? Wann muss sie handeln?

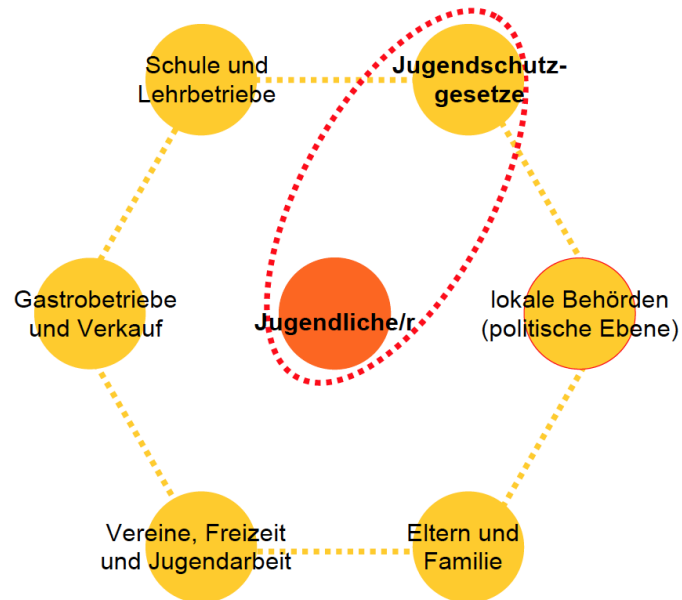
Oktober 2002, Wangen:

**Übermässiger Alkoholkonsum von
Jugendlichen an der Chilbi**



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

ALKOHOL UND JUGENDSCHUTZ



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Sommer 2004, Vorplatz Kirche:

**Jugendliche lärmten und randalieren
bis spät in die Nacht – Nachbarn
schlagen Alarm**

Juni 2005, Brüttisellen:

Messerstecher drohte mit erneuter Tat

Die jungen Messerstecher sind bereits wieder auf freiem Fuss!

JUGEND- UND FAMILIENKOMMISSION

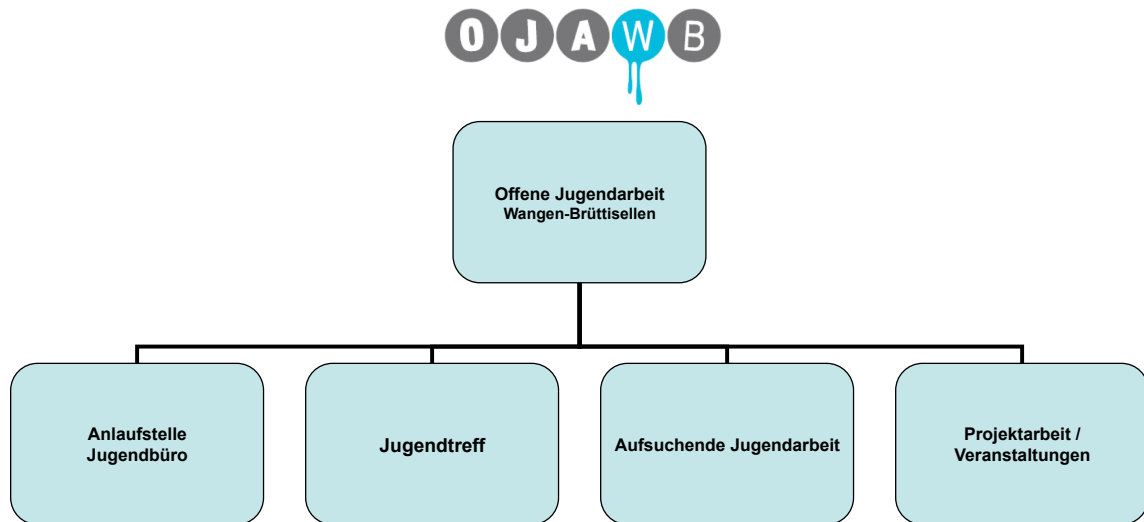
Vernetzung

- Politische Gemeinde
- Schule
- Kirchen
- Vereine
- Fachstellen



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

ANSTELLUNG JUGENDARBEIT



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

RUNDER TISCH - GEWALTPRÄVENTION

Untergruppe der Jugend- und Familienkommission (seit 2006)

Vernetzung der operativ tätigen Personen, informell, ohne Protokoll

(Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Abteilung Soziales, Jugenddienst Kantonspolizei, Jugendarbeit der Kirche, KESB)

PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Dauernde Aufgabe

Vernetzte Zusammenarbeit in Arbeitsgruppe
Prävention und Gesundheitsförderung

seit 2008 mit Zielen und Massnahmenplan

PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Leitziele und Auftrag:

Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung setzt sich mit Fragen auseinander, welche die Gesundheit und die Prävention auf Gemeindeebene betreffen. Sie setzt sich zum Ziel, Tendenzen möglichst frühzeitig zu erkennen, die Bevölkerung zu aktuellen Themen zu sensibilisieren und wo nötig Massnahmen zu ergreifen.....

PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Leitziele und Auftrag:

... Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung ist eine Untergruppe der Jugend- und Familienkommission. Sie wird von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland beraten und unterstützt.

PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

5 Handlungsebenen

- Behörden / Politik / JuFaKo
- Schulen und Schulbehörden
- Jugendarbeit
- Vereine und Freizeit
- Familien und Eltern



PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

5 Handlungsebenen mit

- Haltung
- Zielen
- Massnahmen
- Im Gemeindealltag verankert
- Umgesetzte Projekte
- Themenpool



PRÄVENTION + GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Nachhaltige, vernetzte Prävention und Gesundheitsförderung in Wangen-Brüttisellen / Ziele und Massnahmen / Version 12 / März 2013					
Leitziele und Auftrag	Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung setzt sich mit Fragen auseinander, welche die Gesundheit und die Prävention auf Gemeindeebene betreffen. Sie setzt sich zum Ziel, Tendenzen möglichst frühzeitig zu erkennen, die Bevölkerung zu aktuellen Themen zu sensibilisieren und wo nötig Massnahmen zu ergreifen. Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung ist eine Untergruppe der Jugend- und Familienkommission. Sie wird von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland beraten und unterstützt.				
Haltungen (übergeordnet)	Die EinwohnerInnen der Gemeinde sind befähigt, im eigenverantwortlichen Handeln ihrer Gesundheit Sorge zu tragen. Sie wissen um die präventive Bedeutung der Schutzfaktoren, welche die Gesundheit stärken. Ursachen und Auswirkungen von problematischen Verhaltensweisen sind aufgezeigt.	Problematische Verhaltensweisen, welche die psychische und psychische Gesundheit einzelner Personen oder Gruppen der Bevölkerung gefährden, werden früh erkannt sowie rechtzeitig und mit adäquaten Mitteln angegangen.	Bei der Suche nach Lösungen für Probleme im präventiven und gesundheitsfördernden Bereich werden gesellschaftliche Zusammenhänge und spezifischen Eigenheiten der Zielgruppen miteinbezogen.		Die gezielte Kommunikation der Arbeitsweisen, Ziele und Massnahmen der Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung dient der Sensibilisierung der Bevölkerung.
Handlungsebene	Behörden / Politik / JuFaKo	Schulen und Schulbehörden	Jugendarbeit	Vereine und Freizeit	Familien und Eltern
Haltungen (bezogen auf Handlungsebene)	Die Gemeinde koordiniert die Zusammenarbeit von Schlüsselpersonen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. Sie stützt diese mit fachlichen Kompetenzen aus und stellt adäquate Mittel zur Verfügung. Die Gemeinde stellt die Zusammenarbeit mit Fachstellen sicher. Die Gemeinde kooperiert in der Prävention und Gesundheitsförderung (PuGF) mit anderen Gemeinden. <u>Öffentlichkeitsarbeit + Kommunikation:</u> Über Themen der PuGF und Aktivitäten der Arbeitsgruppe PuGF wird regelmässig im Kurier und in den lokalen Medien berichtet. Informationen der AG PuGF werden zielgruppenspezifisch und in verständlicher Sprache vermittelt.	SchülerInnen und Eltern sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert. Schulpflegen und MitarbeiterInnen der Schulen sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert.	Die Gemeinde betreibt professionelle offene Jugendarbeit, inkl. aufsuchender Jugendarbeit. Die Jugendlichen und die Erwachsenen der Gemeinde können die zuständigen JugendberaterInnen und die entsprechenden Angebote.	Die Gemeinde unterstützt und ermöglicht ehrenamtliche Vereinsarbeit.	Eltern und Familien sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert. Das Spannungsfeld zwischen der Eigenverantwortung der Eltern und dem gesetzlichen Jugendschutz wird thematisiert. Sozialökonomisch benachteiligte Schichten sind bestmöglich in den verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen der Gemeinde integriert. Prävention setzt bereits im Kleinkindbereich an.
Ziele	Ziel 1: Die Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen übernimmt Verantwortung. Sie schaut hin und nicht weg. Sie interveniert wenn nötig.		Ziel 1: Aufsuchende Jugendarbeit ist institutionalisiert. Ziel 2: Die Jugendlichen wissen, dass die JugendberaterInnen Ansprechpersonen sind für Fragen rund um die Themen Sucht und Prävention.	Ziel 1: Der Bedarf an Unterstützung für PuGF in Vereinen ist geklärt. Daraus abgeleitete Massnahmen sind gemeinsam erarbeitet.	Ziel 1: Eine gezielte Sensibilisierung von Eltern und Familien für Themen der PuGF hat stattgefunden. Ziel 2: Verschiedene Wege zur verbesserten Erreichbarkeit der Eltern sind skizziert.

BEHÖRDEN / POLITIK / JUFAKO

Aktuelle Massnahmen:

- Projekt Lebenswelt öffentlicher Raum
- Vernetzung mit Elternräten
- Projekt Day after

Verankert:

- AG Prävention und Gesundheitsförderung
- Runder Tisch – Gewaltprävention
- Jährliche Testkäufe

SCHULE / SCHULBEHÖRDEN

Aktuelle Massnahmen:

- Präventionskonzept (über alle Schulstufen)
wird laufend den veränderten Bedingungen
angepasst

Verankert:

- Purzelbaum-Kindergärten
- Medienerziehung mit den Schwerpunkten
Internet, Chat und Communities

OFFENE JUGENDARBEIT

Aktuelle Massnahmen:

- Aufsuchende Jugendarbeit verstärken
- Bewegungsprojekt Powerplay

Verankert:

- Jugendprojekt an Bewegungswoche
- Aufsuchende Jugendarbeit an Dorffesten
- Mittagstische mit gesunden Mahlzeiten

VEREINE / FREIZEIT

Aktuelle Massnahmen:

- Weiterbildungsmöglichkeiten für Vereine

Verankert:

- Regelmässiger Newsletter an Vereine
- Jährliche Bewegungswoche mit Angeboten der Vereine
- Selbstverteidigungskurse für Mädchen der Mittelstufe

FAMILIEN UND ELTERN

Aktuelle Massnahmen:

- Vernetzung mit Elternräten der Schulen
- Aktualisierung „Wegweiser für Kinder, Jugendliche und Familien“

Verankert:

- Konversationskurse
- Flyers wie:
 - Mein Kind im Internet
 - Ratgeber für Eltern

- Projekte und Arbeitsgruppen sind fester Bestandteil
- Projekte werden abgeschlossen, Gruppen aufgehoben
- Neue Projekte entstehen nach Bedarf

PRESSEMITTEILUNG HERBST 2012

Alkohol- und Tabaktestkäufe in Wangen-Brüttisellen:

Alle Betriebe haben sich vorbildlich verhalten!

PRESSEMITTEILUNG JUNI 2013

Gesunde Gemeinde 2013

2. Preis für Wangen-Brüttisellen





NACHHALTIGE VERNETZTE PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Nachhaltige, vernetzte Prävention und Gesundheitsförderung in Wangen-Brüttisellen / Ziele und Massnahmen / Version 12 / März 2013					
Leitziele und Auftrag	Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung setzt sich mit Fragen auseinander, welche die Gesundheit und die Prävention auf Gemeindeebene betreffen. Sie setzt sich zum Ziel, Tendenzen möglichst frühzeitig zu erkennen, die Bevölkerung zu aktuellen Themen zu sensibilisieren und wo nötig Massnahmen zu ergreifen. Die Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung ist eine Untergruppe der Jugend- und Familienkommission. Sie wird von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland beraten und unterstützt.				
Haltungen (übergeordnet)	Die EinwohnerInnen der Gemeinde sind befähigt, in eigenverantwortlichen Handeln ihrer Gesundheit Sorge zu tragen. Sie wissen um die präventive Bedeutung der Schutzfaktoren, welche die Gesundheit stärken. Ursachen und Auswirkungen von problematischen Verhaltensweisen sind auf-geregt.	Problematische Verhaltensweisen, welche die psychische und psychische Gesundheit einzelner Personen oder Gruppen der Bevölkerung gefährden, werden früh erkannt sowie rechtzeitig und mit adäquaten Mitteln eingegangen.	Bei der Suche nach Lösungen für Probleme im präventiven und gesundheitsfördernden Bereich werden gesellschaftliche Zusammenhänge und spezifischen Eigenheiten der Zielgruppen mitein-bezogen.	Die gezielte Kommunikation der Arbeitsweisen, Ziele und Massnahmen der Arbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung dient der Sensibilisierung der Bevölkerung.	
Handlungsebene	Behörden / Politik / JuFaKo	Schulen und Schulbehörden	Jugendarbeit	Vereine und Freizeit	Familien und Eltern
Haltungen (bezogen auf Handlungsebene)	Die Gemeinde koordiniert die Zusammenarbeit von Schlüsselpersonen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. Sie stützt diese mit fachlichen Kompetenzen aus und stellt adäquate Mittel zur Verfügung. Die Gemeinde stellt die Zusammenarbeit mit Fachleuten sicher. Die Gemeinde kooperiert in der Prävention und Gesundheitsförderung (PuGF) mit anderen Gemeinden. <u>Öffentlichkeitsarbeit = Kommunikation:</u> Über Themen der PuGF und Aktivitäten der Arbeitsgruppe PuGF wird regelmässig im Kurier und in den lokalen Medien berichtet. Informationen der AG PuGF werden zielgruppenspezifisch und in verständlicher Sprache vermittelt.	SchülerInnen und Eltern sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert. Schulpflegen und MitarbeiterInnen der Schulen sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert.	Die Gemeinde betreibt professionelle offene Jugendarbeit, inkl. aufsuchender Jugendarbeit. Die Jugendlichen und die Erwachsenen der Gemeinde kennen die zuständigen Jugendarbeitenden und die entsprechenden Angebote.	Die Gemeinde unterstützt und ermöglicht ehrenamtliche Vereinsarbeit.	Eltern und Familien sind für Themen der Prävention und Gesundheitsförderung sensibilisiert. Das Spannungsfeld zwischen der Eigenverantwortung der Eltern und dem gesetzlichen Jugendschutz wird thematisiert. Sozial ökonomisch benachteiligte Schichten sind bestmöglich in den verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen der Gemeinde integriert. Prävention setzt bereits im Kleinkindbereich an.
Ziele	Ziel 1: Die Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen übernimmt Verantwortung. Sie schaut hin und nicht weg. Sie interveniert wenn nötig.	Ziel 1: Aufsuchende Jugendarbeit ist institutionalisiert. Ziel 2: Die Jugendlichen wissen, dass die Jugendarbeitenden Ansprechpersonen sind für Fragen rund um die Themen Sucht und Prävention.	Ziel 1: Der Bedarf an Unterstützung für PuGF in Vereinen ist geklärt. Daraus abgeleitete Massnahmen sind gemeinsam erarbeitet.	Ziel 1: Eine gezielte Sensibilisierung von Eltern und Familien für Themen der PuGF hat stattgefunden. Ziel 2: Verschiedene Wege zur verbesserten Erreichbarkeit der Eltern sind skizziert.	



WAS KANN EINEN GEMEINDE TUN?

- Verankerung in Politik und Verwaltung
- Kontinuität
- politischer Wille inkl. Finanzen
- Jugendarbeit und Schulsozialarbeit
- Vernetzung der Akteure im Jugendbereich auch über Gemeindegrenze hinweg
- Hinschauen und handeln



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

www.wangen-bruettisellen.ch

Bereich Gesellschaft